

Europaausschuss: Ratspräsidentschaft der Slowakischen Republik

Viel wird derzeit von der niederländischen Ratspräsidentschaft gesprochen. Der BGA denkt schon einen Schritt weiter und hatte zum Thema seiner Europaausschusssitzung die kommende Ratspräsidentschaft der Slowakischen Republik. Die Slowakei übernimmt ab 1. Juli 2016 erstmalig seit ihrer Mitgliedschaft in der Europäischen Union die Ratspräsidentschaft – sicherlich zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine einfache Aufgabe. Entsprechend spannend war die Sitzung und Diskussion.

Angelegenheiten der Europäischen Union

Doch zunächst freute sich Jan Krückemeyer, Vorsitzender des BGA-Europaausschusses, zur Ausschusssitzung den Bundestagsabgeordneten Volkmar Klein aus seinem Wahlkreis Siegen-Wittgenstein begrüßen zu dürfen. Klein, seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages, ist in der jetzigen Legislaturperiode im Unterausschuss Angelegenheiten der Europäischen Union sowie im Ausschuss Haushalt vertreten. Mit ihm diskutierten die Teilnehmer intensiv über aktuelle europäische Themen wie Flüchtlinge, Brexit, Griechenland aber auch Schengen. Wichtiges Thema war das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP). Hier wurde über Fragen der Anpassung und Angleichung von Standards gesprochen. Eine Schwachstelle bei TTIP betonte Krückemeyer sei, dass man ein kommunikatives Problem habe.

Gesprochen wurde auch über die Umsetzung europäischer Regelungen. Hier wurde der Hang Deutschland thematisiert, Richtlinien nicht gerne 1zu1 umzusetzen. Aus Sicht der Teilnehmer führt dies in der Regel zu Wettbewerbsverzerrungen.

EU-Ratspräsidentschaft

Wie mittlerweile bei den BGA-Europaausschusssitzungen üblich wird auch immer wieder die kommende EU-Ratspräsidentschaft thematisiert. Diesmal stand die EU Ratspräsidentschaft der Slowakischen Republik auf der Tagungsordnung. Mit dem Gesandten der Botschaft der Slowakischen Republik diskutierten die Teilnehmer ausführlich über

die kommende Ratspräsidentschaft und aktuelle Themen. Natürlich ging es bei dieser Diskussion auch wieder um die Themen Brexit und Flüchtlinge. Außerdem wurde über Energiethemen sowie Fragen zum Binnenmarkt gesprochen. Thematisiert wurde der Digitale Binnenmarkt, sowie Fragen zur EU-Datenschutzverordnung. Die Teilnehmer des BGAs, die sich als klare Befürworter eines Binnenmarktes aussprechen, nutzten die Gelegenheit, um hier auf Defizite aufmerksam zu machen. So wurde auf Vollzugsdefizite hingewiesen. Ein weiteres Thema waren Wettbewerbsverzerrungen. Die Einschränkung des freien Handels von bestimmten Autoersatzteilen unter dem Stichwort Designschutz, ist hier sicherlich ein Paradebeispiel. Leidtragender ist nicht nur der Handel, sondern auch der Verbraucher. Aber auch Haftungsfragen zum Versand über Internetportale (sog. Fullfilement) wurden angesprochen. Damit war man dann aber auch schon wieder beim Thema Digitalisierung, das an diesem Tag auch eine wesentliche Rolle spielte. In diesem Zusammenhang wies man auch auf den BGA-Arbeitskreis Digitalisierung am 31. Mai 2016 hin.

Digitalisierung

Christian Hoppe von main incubator ging auf die Digitalisierung und die Folgen für die Bankenwelt ein. Die fortschreitende Digitalisierung stellt auch Banken vor immer neuen Herausforderungen. Zudem kann hier eine Zunahme neuer Akteure festgestellt werden. Es gilt neue Trends frühzeitig zu erkennen. Ist eine Idee gut, muss man sie selbst anbieten. Main incubator unterstützt hier junge Unternehmen.

Aktuelle europäische Themen

Jan Eggert, Leiter Büro Brüssel, informierte die Teilnehmer über neue Themen aus den einzelnen Bereichen. Dabei galt der Schwerpunkt den Themen Binnenmarkt und Umwelt und Energie. Eggert ging dabei insbesondere auf die Kommissionsmitteilung zum Digitalen Markt ein und erläuterte diese. Außerdem wurde über die neue Binnenmarktstrategie für Güter und Dienstleistungen gesprochen. In der Umwelt- und Energiepolitik waren Themen die Circular economy sowie das Winterpakete der Kommission zum Energiebinnenmarkt.

Nächste Sitzung des Europaausschusses wieder in Brüssel

Krückemeyer wies auf den kommenden Wholesale Day von EuroCommerce organisiert hin. Dieser findet am 27. September 2016 in der Botschaft Österreichs in Brüssel statt. Einen Tag später findet die nächste Sitzung des Europaausschusses nachmittags statt.

[Michael Faber]

BGA AKTUELL


Außenhandel mit durchwachsenem ersten Quartal

„Mit einem durchwachsenen Ergebnis schließt der deutsche Außenhandel das erste Quartal ab. In einem alles anderen als stabilem Umfeld ist das keine Selbstverständlichkeit. Es ist aber auch zu wenig, um die hierzulande dringend benötigten Investitionen anzukurbeln.“ Dies erklärte BGA-Präsident Anton F. Börner in Berlin zur Entwicklung des deutschen Außenhandels.

Zuvor hatte das Statistische Bundesamt die Außenhandelszahlen für März 2016 bekannt gegeben. Demnach betrug der Wert der deutschen Exporte 107 Milliarden Euro, ein Minus von 0,5 Prozent im Vorjahresvergleich. Mit einem Warenwert von 80,9 Milliarden Euro sind die deutschen Importe ebenfalls niedriger als im Vorjahresvergleich. Die Quartalszahlen jedoch bewegen sich auf ähnlichem Niveau. Die Außenhandelsbilanz schloss mit einem Überschuss von 23,6 Milliarden Euro ab.

„Bei genauerer Betrachtung der Zahlen lassen sich die globalen Unsicherheitsfaktoren leicht ablesen. Sowohl unsere Exporte in als auch unsere Importe aus Drittländern sind

gesunken. Die wirtschaftliche Situation der BRIC-Staaten ist also wahrscheinlich angespannter als man es auf den ersten Blick vermuten würde. Erfreulicher hingegen ist unser Handel mit den EU-Ländern. Dieser hat zur Stabilisierung beigetragen und verdeutlicht einmal mehr die Bedeutung Europas. Europa muss auch in diesen stürmischen Zeiten zusammenhalten, damit wir im internationalen Wettbewerb bestehen können“, so Börner abschließend.

 BGA-Pressemitteilung (Auszug) vom 10. Mai 2016

DIGITALISIERUNG

Digitalisierung im Großhandel - Onlineumfrage für Unternehmen

In Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung Roland Berger setzt der BGA eine Studie zum Thema "Digitale Transformation des Großhandels in Deutschland" auf. Es wird für den deutschen Großhandel ein umfassendes Bild zum Status der zunehmenden Digitalisierung aufgenommen und Entwicklungstendenzen abgeleitet.

Hierzu haben BGA und Roland Berger ein Online-Fragebogen erstellt, der in die folgenden Themen aufgeteilt ist:

- Relevanz der Digitalisierung für den Großhandel
- Digitale Technologien und ihre Auswirkungen auf den Großhandel
- Digitalisierung in der Aufbauorganisation von Unternehmen
- Veränderungen in der Ablauforganisation durch Digitalisierung
- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Unternehmenszahlen

Der BGA bittet um eine rege Teilnahme. Der Online-Fragebogen kann unter folgendem Link aufgerufen werden: <https://survey.rolandberger.com/cgi-bin/s.app?A=QHQFitOm>

Die Beantwortung des Fragebogens **dauert rund 10 Minuten**. Die Umfrage endet mit Ablauf des **3. Juni 2016**. Um repräsentative Ergebnisse zu erzielen sind sowohl kleine und mittlere Unternehmen als auch größere Unternehmen dazu aufgerufen an der Studie teilzunehmen. Der BGA

versucht die Besonderheiten der digitalen Transformation für den Großhandel mit seinen Schwerpunkten, Defiziten und Chancen herauszuarbeiten und ist hier auf die Unterstützung aller Großhändler angewiesen.

- ① Bei Fragen wenden Sie sich an André Schwarz,
Stellv. Hauptgeschäftsführer, Tel: 030 590099520, Mail:
digitalisierung@bga.de

STEUERN

Ermäßigter Umsatzsteuersatz auf Fotobücher gilt erst einmal weiter

Die erste Etappe im Engagement für eine verlässliche umsatzsteuerliche Behandlung von Fotobüchern ist erreicht, so die Einschätzung des BGA zu einer gemeinsamen Initiative mit dem Bundesverband der Photo-Großlaboratorien. Das Bundesministerium der Finanzen hat Mitte April 2016 die Spitzenverbände von Großhandel und Einzelhandel sowie den Bundesverband der Photo-Großlaboratorien über die Ergebnisse der Beratungen der Umsatzsteuerreferenten von Bund und Ländern zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Fotobüchern informiert. Anlass hierfür war eine Änderung der Einreihung von Fotobüchern durch eine Kombinierte Nomenklatur der EU-Kommission, was dazu führt, dass Fotobücher generell dem allgemeinen Umsatzsteuersatz zu unterworfen sind. Auf Grund der damit verbundenen Erschwernisse hat sich der BGA in einem gemeinsamen Schreiben mit dem Bundesverband der Photo-Großlaboratorien dafür stark gemacht, den Status quo der steuerlichen Behandlung, wie er bis zur Verabschiedung der EU-Durchführungsverordnung in Deutschland galt, zu erhalten. Das BMF-Schreiben sieht eine Nichtbeanstandungsregelung für vor dem 1. Januar 2017 ausgeführte Umsätze vor.

- ① Das BMF-Schreiben vom 20. April 2016 kann angefordert werden.

[Michael Alber]

SOZIALPOLITIK

Nachhaltige Unternehmensführung: Best-Practice Beispiele gesucht

Für den CSR-Preis 2016 sucht die Bundesregierung Unternehmen, die ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung zeigen: Vorbildliche Geschäftspraktiken, eine mit-

arbeiterorientierte Personalpolitik und der sparsame Umgang mit natürlichen Ressourcen – die besten Beispiele zeichnet die Bundesregierung mit dem CSR-Preis aus.

Noch bis 15. Juni 2016 können sich Unternehmen aller Branchen und Größen mit Sitz in Deutschland für die Auszeichnung bewerben, die nachhaltiges Wirtschaften umsetzen oder dies künftig tun wollen. Der CSR-Preis steht unter der Schirmherrschaft von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, die im Januar 2017 die Auszeichnungen übergeben wird. Erstmals werden in diesem Jahr auch zwei Sonderpreise verliehen und zwar für betriebliche Integration geflüchteter Menschen und verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement.

- ① Weitere Informationen zum CSR-Preis 2016 gibt es unter: www.csr-in-deutschland.de oder bei Anna Peter: Mail: anna.peter@bga.de.

[Anna Peter]

KONJUNKTUR

Auftragseingängen im Verarbeitenden Gewerbe steigen solide

Die Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe sind im März gegenüber dem Vormonat um 1,9 Prozent nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gestiegen. Mit Grund für den Anstieg war das kräftige Auftragsplus von 4,0 Prozent bei den Investitionsgüterproduzenten. Ebenso war der Umfang an Großaufträgen überdurchschnittlich, nachdem zuvor im Februar diese noch unter dem Durchschnitt lagen. Kräftige Impulse kamen vor allem aus Ländern außerhalb der Euro-Zone. Die Auslandsaufträge stiegen somit um 4,3 Prozent.

Insgesamt nahmen die Auftragseingänge im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,5 Prozent zu. Ausschlaggebend war hierfür das gestiegene Auftragsvolumen im Bereich der Investitions- und Konsumgüter (1,9 bzw. 1,5 Prozent). Auch zum positiven Quartalsergebnis trug die gestiegene Auslandsnachfrage mit 2,0 Prozent bei, wobei das Bestellvolumen aus Ländern außerhalb der Euro-Zone deutlicher ausgeweitet wurde (2,6 Prozent). Die Bestellungen bei den Vorleistungsgütern waren zum Vorjahresquartal mit 1,8 Prozent rückläufig. Die Auftragseingänge aus dem Inland nahmen im ersten

Quartal etwas ab, so das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Zusammenfassend fiel der Start ins Jahr bei den Auftragseingängen im Verarbeitenden Gewerbe solide aus. Trotz des eingetrübten außenwirtschaftlichen Umfelds konnte die deutsche Industrie einen spürbaren Anstieg der Aufträge aus dem Ausland verbuchen, konstatiert das BMWi. Dank der zuletzt aufgehellten Geschäftserwartungen im Verarbeitenden Gewerbe, kann mit einem anhaltenden moderaten Aufschwung gerechnet werden.

[Moritz Melchior]

AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Bundeszentrum für Ernährung wird eingerichtet

Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt hat veranlasst, dass ein Bundeszentrum für Ernährung eingerichtet wird. Dieses soll künftig die Ernährungskommunikation und -kompetenz bündeln. Das Bundeszentrum für Ernährung soll als eigenständige Arbeitseinheit organisatorisch in die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eingebunden werden. Standort der Einrichtung wird Bonn sein, zudem soll es eine Repräsentanz in Berlin geben.

Kern des neuen Zentrums sollen die bisherigen Tätigkeiten des aid infodienstes e. V. (aid) und bislang in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) angesiedelten Arbeitsbereiche sein. Das neue Zentrum soll künftig als die Stimme und der Ansprechpartner zu allen Fragen der Ernährung – vom Acker bis zum Teller – wahrgenommen werden. Zudem soll es schrittweise zu einem nationalen „Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Ernährungsfragen“ ausgebaut werden. Die Aufgaben des Zentrums sollen unter anderem folgendes umfassen: Stärkung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils durch Verbesserung des Ernährungsverhaltens und der Ernährungsverhältnisse, Erhöhung der Ernährungs- und Lebensmittelkompetenz jedes Einzelnen, Steigerung der Wertschätzung von Lebensmitteln und Erhöhung der Transparenz über die Produkt- und Prozessqualität von Lebensmitteln.

[Sebastian Werren]

AUSSENHANDEL

Importpreise im März 2016: – 5,9 % gegenüber März 2015

Die Einfuhrpreise waren im März 2016 um 5,9 % niedriger als im März 2015. Dies war der stärkste Rückgang gegenüber dem Vorjahr seit Oktober 2009 (– 8,1 %). Im Februar 2016 hatte die Jahresveränderungsrate – 5,7 % betragen, im Januar 2016 hatte sie bei – 3,8 % gelegen. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, stiegen die Importpreise im März 2016 gegenüber Februar 2016 um 0,7 %.

 Pressemitteilung DESTATIS (Auszug) vom 27. April 2016

BGA »DIREKT-SERVICE«

Bitte per Fax an 030 590099-519

Bitte senden Sie mir folgende Dokumente per E-Mail an unten stehende Adresse:

- BMF-Schreiben - Ermäßigter Umsatzsteuersatz auf Fotobücher
- Informationen zum CSR-Preis 2016

E-Mail Adresse

Zitat der Woche

»Ziel muss es sein, spätestens 2025 mit Gigabitnetzen die beste digitale Infrastruktur der Welt zu haben. Das ist ein ‚Man to the Moon-Projekt‘.«

-Sigmar Gabriel, Bundeswirtschaftsminister und Vizekanzler

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. | 10873 Berlin
Telefon: 030 590099-50 | Telefax 030 590099-519
info@bga.de | www.bga.de

Chefredaktion und V.i.S.d.P.: André Schwarz
Redaktion: Iris von Rottenburg
(in Zusammenarbeit mit den BGA-Fachabteilungen und den BGA-Mitgliedsunternehmen)

Redaktionsschluss: 17. Mai 2016
»DIREKT AUS BERLIN« erscheint wöchentlich